



# G e m e i n d e

## A - 8853 Ranten Bezirk Murau

☎ 03535/8246, ☎ 03535/8246-4

http: [www.ranten.eu](http://www.ranten.eu) E—Mail: [gde@ranten.steiermark.at](mailto:gde@ranten.steiermark.at)

## Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, am 11. Septmeber 2015 im Sitzungssaal des Amtshauses in Ranten.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Laufende Nr. 3/004.1-2015

Die Einladung erfolgte am 21. August 2015 durch Einzelladung. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

### Anwesend waren:

Bürgermeister Johann FRITZ  
Vizebürgermeister Ernst SCHNEDLITZ  
Gemeinderat Robert BISCHOF  
Gemeinderat Franz KLEINFERCHNER  
Gemeinderat Burkhard LEDERWASCH  
Gemeinderat Markus SPREITZER  
Gemeinderat Robert KÖSSLBACHER  
Gemeinderat Erwin STABER  
Gemeinderätin Ingrid SPREITZER  
Gemeinderätin Barbara KLEINFERCHNER  
Gemeinderat Heinz SCHWEIGER  
Gemeinderätin Tanja KARNER  
Gemeinderat Otto KÖGLBURGER

### Entschuldigt waren:

Gemeindekassier Günther BERGER  
Gemeinderat Tobias GRASSAUER

### Nicht entschuldigt waren:

-X-

### Außerdem Anwesend waren:

GS Thomas SPREITZER, Walter HAAS

Bürgermeister Johann Fritz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur zweiten Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme von vier Tagesordnungspunkten in die Tagesordnung. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben, und die Tagesordnungspunkte **6.) Vereinbarung über die ärztliche Totenbeschau, 7.) Vereinbarung Rotes Kreuz und Volkshilfe, 8.) Prüfbericht Sitzungsausschuss und 9.) Aufnahme Kassenführer bzw. Kassenführerin, 10.) Asylthematik und 11.) Antrag Schulstartgeld** in die Tagesordnung aufgenommen.

### **Neue Tagesordnung, öffentliche Sitzung:**

1. Fragestunde
2. Wegebau und Radweg
3. Bebauungsplan Bruno Schnedl
4. Bericht Arbeitsgruppe Rinegg
5. Vertreter WM-Halle Murau GesmbH
6. Vereinbarung über die ärztliche Totenbeschau
7. Vereinbarungen Rotes Kreuz und Volkshilfe
8. Prüfbericht Sitzungsausschuss
9. Aufnahme Kassenführer bzw. Kassenführerin
10. Asylthematik
11. Antrag Schulstartgeld

#### **1. Fragestunde:**

GR Burkhard Lederwasch fragt an, warum er von GK Günther Berger einen eingeschriebenen Brief erhalten hat. Der Bürgermeister erklärt, dass der Gemeindekassier zu einer Zusammenkunft eingeladen hat um die Kassengeschäfte wieder an die Bediensteten zu übergeben. Als Prüfungsausschussobmann erhielt auch GR Lederwasch Burkhard eine solche Einladung.

GR Robert Kößlbacher fragt an, ob man die Straße „Winkelweg“ nach Rinegg sanieren könne. Fotos dienen hierbei als Anschauungsmaterial für den schlechten Zustand des Weges. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Thematik unter Tagesordnungspunkt 2 behandelt wird.

GR Barbara Kleinfärchner fragt an, ob bei Baumaßnahmen grundsätzlich vom Bauwerber ein Einreichplan abzugeben ist. Der Bürgermeister erklärt, dass jeder Bauwerber verpflichtet ist, der ersten Bauinstanz sprich Gemeinde Einreichunterlagen abzugeben. In weiter Folge wird dann überprüft um welches Verfahren es sich handelt und dementsprechend agiert.

GR Franz Kleinfärchner fragt an, ob die Hygieneartikel in Zukunft bei der Firma Regema, Vertreter Lick Andreas zu erwerben. Bürgermeister Johann Fritz erklärt, dass die eine gute Idee sei, da man hiermit einen Einheimischen Vertreter unterstützen würde. Da aber für den Einkauf der Hygieneartikel Herr Palli Manfred zuständig ist, müsse die vorher mit ihm abgesprochen werden.

GR Schweiger Heinz erklärt, dass er bezüglich der Richtlinien für Grabungsarbeiten Unterlagen mitgebracht hat, und bittet Diese unter Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

## **2. Wegebau und Radweg**

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurden Angebote der Firma Kulterer und der Firma Collas für die Wegsanierungen eingeholt. Die Kosten belaufen sich bei beiden Angeboten auf ca. € 40.000. Da Die Gemeinde Rantenauf Bedarfszuweisung angewiesen ist, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, welcher Betrag vom Land Steiermark zur Verfügung gestellt wird. Bei den sanierungsbedürftigen Straßen der ehemaligen Gemeinde Rinegg reicht zurzeit eine Fugensanierung, bei der die Kosten auf ca. € 8.000 betragen würden. Da die zwei Angebote aufgrund von unterschiedlichen Maßeinheiten noch nicht vergleichbar sind, werden beide Firmen gebeten ein neues Angebot mit gleichen Parametern abzugeben. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten für die Wegsanierungen dem Bestbieter zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters berichtet der Bürgermeister von der abgeschlossenen Landesstraßensanierung im Bereich Löwenwirt bis Trattenbauer. In diesem Zuge wurde auch ein Gehweg errichtet. Die genaue Kostenaufteilung wird seitens des Landes Steiermark erst bekannt gegeben. Ein weiteres geplantes Projekt ist die Sanierung der Löwenwirtbrücke, in dessen Zuge auch der Radwegzusammenschluss erfolgen soll. Das Projekt soll in den nächsten zwei Jahren realisiert werden.

GR Heinz Schweiger hat Richtlinien für Grabarbeiten im Gemeindegebiet mitgebracht und gibt diese zur Durchsicht an die Gemeinderatsmitglieder. Die Musterrichtlinien sollen für die Gemeinde Ranten übernommen werden, um diese dann zukünftig den tätigen Firmen zu übergeben (siehe Beilage). Der Beschluss hierfür soll in der nächsten Sitzung erfolgen. Bürgermeister Johann Fritz bedankt sich bei GR Heinz Schwieger für das Organisieren der Richtlinien.

## **3. Bebauungsplan Schnedl Bruno**

Vizebürgermeister Ernst Schnedlitz erklärt, dass die Altgemeinde Rinegg im Jahr 2014 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen hat. Voraussetzung für die Umwidmung der betroffenen Grundstücke ist ein Teilbebauungsplan, den Herr Bruno Schnedl als Grundeigentümer erstellen lassen muss. Die Kosten werden von Herrn Schnedl getragen, jedoch müsse die Gemeinde den Bebauungsplan beschließen. Bürgermeister Johann Fritz stellt den Antrag, den Teilbebauungsplan Schnedl Bruno laut Plan von DI Köhler zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

## **4. Bericht Arbeitsgruppe Rinegg**

GR Franz Kleinfurchner berichtet über die Sitzung der Arbeitsgruppe Rinegg vom 04.09.2015 und verliest das Protokoll (siehe Beilage). Bürgermeister Johann Fritz stellt den Antrag, das GR Burkhard Lederwasch weiterhin die Kläranlage in Rinegg betreuen soll. Diesem Antrag wird mit Stimmenmehrheit stattgegeben. Stimmenthaltung: GR Burkhard Lederwasch. Die Betreuung des Gemeindewaldes soll weiterhin GR Robert Bischof übernehmen. Die Entlohnung soll nach tatsächlichem Zeitaufwand erfolgen. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung, und auch dieser wird mit Stimmenmehrheit beschlossen. Stimmenthaltung: GR Robert Bischof. Das Heizwerk in Rinegg soll weiterhin von Herrn Knapp Johannes betreut werden. Voraussetzung hierfür ist, dass das Hackgut von ihm

bezogen wird. Bürgermeister Johann Fritz stellt den Antrag auf Beschlussfassung, und wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

#### **5. Vertreter WM-Halle Murau GesmbH**

Der Bürgermeister erklärt, dass laut Schreiben der Stadtgemeinde Murau vom 17.06.2015 zwei Vertreter für die WM-Halle Betriebsgesellschaft m. b. H. bestellt werden müssen (siehe Beilage). Als Vertreter sollen Frau BGM Cäcilia Spreitzer und Herr BGM Johann Fritz fungieren. Auf Antrag von VBGM Ernst Schnedlitz wird dieser Vorschlag mit Stimmenmehrheit beschlossen. Stimmenthaltung: Johann Fritz

#### **6. Vereinbarung über die ärztliche Totenbeschau**

Da es keine Distriktsärzte mehr gibt, müssen alle im Bezirk tätigen Ärzte einen Vertrag mit den Gemeinden für die ärztliche Totenbeschau während des Bereitschaftsdienstes schließen. Die von der Ärztekammer ausgearbeiteten Verträge liegen der Gemeinde Ranten von folgenden Ärzten vor: Dr. Huber, Dr. Samberger, Dr. Mang, Dr. Reichthaler und Dr. Fuhrmann. Bürgermeister Johann Fritz stellt den Antrag, dass die vertragsschließenden Ärzte die Totenbeschau im Gemeindegebiet durchführen können. Einstimmige Annahme.

#### **7. Vereinbarungen Rotes Kreuz und Volkshilfe**

Im Voranschlag für das Jahr 2015 sind € 8.000,- für die Hauskrankenpflege (Rotes Kreuz) und Heimhilfe (Volkshilfe) budgetiert. Bürgermeister Johann Fritz schlägt aufgrund des stetig steigenden Aufwandes an Betreuung vor, das Budget für das Rote Kreuz um € 800,- und das für die Volkshilfe um € 1.400,- zu erhöhen. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Vorschlag einstimmig beschlossen.

#### **8. Bericht Prüfungsausschuss**

GR Burkhard Lederwasch berichtet von der Sitzung des Prüfungs- und Kontrollausschusses vom 02. Oktober 2015 und verliest anschließend das Protokoll (siehe Beilage). Bürgermeister Johann Fritz berichtet, dass die Bank- und Buchhaltungsgeschäfte wieder von den Gemeindebediensteten geführt werden.

#### **9. Aufnahme Kassenführer bzw. Kassenführerin**

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Frau Ingrid Spreitzer wird Nachbesetzung des Dienstpostens nötig. Geplant ist eine 50%-ige Anstellung im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche mit der Option auf Aufstockung in den nächsten Jahren. Der Posten soll ehestmöglich ausgeschrieben werden. Der geplante Dienstantritt soll mit 01. Jänner 2016 erfolgen. Aufgrund des Antrages von Bürgermeister Johann Fritz beschließt der Gemeinderat die Vorgehensweise für die Aufnahme eines Kassenführers/ einer Kassenführerin einstimmig.

#### **10. Asylthematik**

Aufgrund eines Dringlichkeitsantrages (siehe Beilage) der FPÖ-Fraktion wurde dieser Tagesordnungspunkt aufgenommen und wie folgt behandelt. Nach dem Bericht der FPÖ-Fraktion durch GR Burkhard Lederwasch erklärt der Bürgermeister, dass in der Gemeinde

Ranten bisher keine Asylanten aufgenommen wurden und auch keine Unterbringungsmöglichkeiten bestehen. Nach eingehender Diskussion zum Thema Asylpolitik stellt der Bürgermeister den Antrag, die drei Beschlüsse (Wortlaut siehe Beilage) nicht zu beschließen. Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit stattgegeben. Gegenstimmen: GR Burkhard Lederwasch, GR Robert Kößlbacher

## **11. Antrag Schulstartgeld**

Aufgrund des Dringlichkeitsantrages vom 04.09.2015 wurde der Tagesordnungspunkt Antrag Schulstartgeld aufgenommen in die Tagesordnung aufgenommen (siehe Beilage). Bürgermeister Johann Fritz erklärt, dass ein solches Schulstartgeld prinzipiell erst im nächsten Jahr ausbezahlt werden kann, da im dies im Voranschlag 2015 nicht budgetiert ist. Weiters wird zu bedenken gegeben, dass man mit einer so allgemeinen Förderung nicht nur die hilfsbedürftigen unterstützt. Auf Vorschlag von Bürgermeister Johann Fritz könne man eine solche Förderung mit einer Sozialstaffel regeln. GR Franz Kleinfürchner erklärt, dass auch in der Familienbeihilfe ein Schulstartgeld inbegriffen sei. Nach kurzer Diskussion einigt sich der Gemeinderat, dass man den Antrag bei der nächsten Budgetsitzung behandeln werde. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Bürgermeister Johann Fritz bedankt sich bei dem Gemeinderat, sowie bei dem Zuhörer für die öffentliche Sitzung, und bittet diesen den Saal für den nicht öffentlichen Teil zu verlassen.

## **Nicht öffentlicher Teil**

### **1.) Rottensteiner Kurt**

Bürgermeister Johann Fritz berichtet, dass dem Gemeindebediensteten Kurt Rottensteiner wegen Trunkenheit am Steuer ein Führerscheinentzug von 4 Monaten verordnet wurde und er sich derzeit in Urlaub befindet. Herr Rottensteiner wurde zur heutigen Sitzung eingeladen und erklärt seinen Standpunkt. Er wisse, dass er unrecht gehandelt hat, und beteuert dies auch. Trotz mehrmaliger Ermahnungen durch BGM Johann Fritz konsumierte er während des Dienstes Alkohol. Herr Rottensteiner entschuldigt sich beim gesamten Gemeinderat und bittet, dass man ihm die Möglichkeit gibt, weiterhin seinen Dienst für die Gemeinde Ranten verrichten zu können. Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Rottensteiner und bittet ihn den Saal für die Beschlussfassung zu verlassen. Aufgrund des Alters von Herrn Rottensteiner würde es für ihn schwierig werden, eine neue Arbeitsstelle zu erhalten. Weiters ist Herr Rottensteiner seit 27 Jahren für die Gemeinde Ranten tätig und besitzt ein großes Wissen, welches für die Arbeit im Außendienst von großer Bedeutung ist. Bürgermeister Johann Fritz bittet, dies bei der Beschlussfassung zu bedenken. Nach eingehender Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag Herrn Rottensteiner unter folgenden Voraussetzung weiter zu beschäftigen: Herr Rottensteiner muss den Führerschein nach Ablauf von 4 Monaten wieder erhalten, und für ihn gilt, wie für alle Gemeindebediensteten, ein absolutes 0,0 Promille-Gebot im Dienst. Sollte Herr Rottensteiner diese Regelung verletzen, wird er ohne Verwarnung fristlos gekündigt. Auf Antrag beschließt der Gemeinderat einstimmig, Herrn Rottensteiner unter den oben erwähnten Voraussetzungen weiter zu beschäftigen.

## 2.) Palli Manfred

Laut Antrag vom 27.04.2015 bittet Herr Palli Manfred um Erhöhung der Bereitschaftszulage. Bürgermeister Johann Fritz hat sich bei der Gewerkschaft sowie bei Personalexperten erkundigt, und erklärt, dass eine Erhöhung für Herrn Palli gerechtfertigt wäre. Der Bürgermeister und Herr Palli konnten sich in einem Vorabgespräch auf eine Erhöhung von € 120,- einigen. Auf Antrag von Bürgermeister Johann Fritz beschließt der Gemeinderat einstimmig, Herrn Palli eine Bereitschaftszulage inkl. Schmutzzulage von € 330,- zu gewähren.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Mitarbeit in der Sitzung und schließt diese um 22.00 Uhr.

Die Schriftführer:

Tobias Grassauer

Ingrid Spreitzer

Robert Kößlbacher



Der Vorsitzende:

Johann Fritz  
Bürgermeister